

InIIS-Newsletter

InIIS Newsletter
N° 19 | Januar 2024





Universität Bremen
Institut für Interkulturelle und Internationale Studien – InIIS

UNICOM
Mary-Somerville-Straße 7 (Haus Wien)
28359 Bremen

Postadresse:
Postfach 33 04 40
D - 28334 Bremen

Telefon: +49 421 218 – 67490
Telefax: +49 421 218 – 67491
tmenge@uni-bremen.de

www.iniis.uni-bremen.de
Social Media
@InIIS_Bremen

Redaktion
Caroline Warfelmann

Copyright
© Institut für Interkulturelle und
Internationale Studien



Personal

Josephine Assmus hat ihre Dissertation noch im Dezember verteidigt und wird Anfang des Jahres im iaw (Institut für Arbeit und Wirtschaft) anfangen. **Christina Grabbe** hat die Universität Bremen zum 1.10. verlassen und schaut sich derzeit die Europäische Kommission von innen an. Die Dissertation ist abgegeben und wird Anfang 2024 verteidigt.

Alex Veit ist zum 1. April European Council on Foreign Relations (ECFR) gewechselt, um dort als Policy Analyst zu arbeiten, und ist nun seit Oktober 2023 bei Table.Media, Berlin, beschäftigt.

Theresa Nußbaum hat nach drei Jahren die Tätigkeit als Hilfskraft bei **Susanne Schmidt** zum 30.9. leider beendet, bleibt der Uni Bremen aber als Studentin des MA Sozialpolitik treu. Seit 1.12. unterstützt **Lilly Kiefer**, Studentin des BA Politik im 3. Semester, **Susanne**.

Seit Juli 2023 ist **Barbara Pongratz** Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei **Wiebke Rabe** und arbeitet zu Chinas Klimapolitik. Seit Oktober 2023 ist **Tim-Frederik Hahn** Doktorand bei **Wiebke Rabe** und Ad-

junct Fellow der BIGSSS, wo er zu Tiefseebergbau forscht.



Pinar Zeynep Erdem und **Onen David Ongwech** werden im Rahmen des neuen Forschungsprojekts von **Philipp Schulz** promovieren, das sich mit der politischen Handlungsfähigkeit von Zwangsmigranten mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und -ausdrücken sowie Geschlechtsmerkmalen (SOGIESC) in Uganda und im Libanon befasst. Beide verfügen über umfangreiche Erfahrungen in Forschung, Politik und Programmplanung in den Bereichen Gender, Konflikt und Migration.

Willkommen, **Lilly, Barbara, Tim-Frederik, Pinar und Onen!** Wir freuen uns sehr, euch bei uns am InIIS zu begrüßen. Wir sind schon

sehr gespannt auf die Zusammenarbeit mit euch in den nächsten Jahren.

Dissertationen/ Habilitationen

Bereits am 27. Januar 2023 hat **Julian Friesinger** seine Dissertation mit dem Titel „State Classes, Opposition, Democratization: On the Outcomes and Prospects of Cross-Class Mobilization in (Former) Bureaucratic Development Societies“ veröffentlicht. Herzlichen Glückwunsch! Nachzulesen ist die Arbeit unter dem Link <https://media.suub.uni-bremen.de/handle/elib/7460>.

Am 15. Dezember verteidigte **Josephine Assmus** ihre Dissertationsschrift „Free to Move but Unprotected: Cross-Border Cooperation and Enforcement of Mobile Workers' Rights in the EU Single Market“ mit Erfolg.

Das InIIS gratuliert beiden ganz herzlich!

Susanne K. Schmidt hat als Gutachterin der Habilitation Dr. Annegret Bendiek-Neyer: „Resilienzmacht im Werden? Paradigmenwechsel in der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik“ an der Universität Osnabrück fungiert. Außerdem ist sie Erst-

gutachterin der Dissertation von **Josephine Assmus**: „Free to Move but Unprotected: Cross-Border Cooperation and Enforcement of Mobile Workers' Rights in the EU Single Market.“



Philipp Genschel hat an zwei Dissertationsverfahren mitgewirkt. Im Juni war er externer Gutachter (zusammen mit Ranjit Lall, St John's College) bei der Doktorarbeit von Lucinda Cadzow zum Thema: „Information, Access, and Conflict: Transnational Interest Groups and the Politics of Global Tax Governance, University of Oxford.“ Im Juli war er Betreuer und Gutachter (zusammen mit Hilary Apple, Claremont

McKenna College, Dorothee Bohle, University of Vienna, und Vladimir Gel'man, University of Helsinki) der Doktorarbeit von Aleksei Pobedonostev zum Thema „The Political Economy of Natural Resources. The Mechanisms of Resource Rent Allocation in Oil-Producing Economies“ am Europäisches Hochschulinstitut Florenz.

Außerdem hat **Philipp** an zwei Habilitationsverfahren mitgewirkt. Er war externer Gutachter der

Habilitation von Sarah Berens zum Thema „Victimized, Marginalized or Opted-Out? The Microfoundation of the Fiscal Social Contract in Societies under Stress“ an der Universität Innsbruck und externer Gutachter der Habilitation von Daniel Seikel zum Thema „Europäische Integration, Machtressourcen und soziale Klassen Eine politökonomische Erweiterung des Europäisierungsansatzes“ an der Universität Osnabrück.

Gremien

Berenike Prem ist weiterhin als Mittelbauvertreterin im Ausschuss für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase der DVPW aktiv und hat zusammen mit Prof. Bernhard Zangl den 3. digitalen Q-Stammtisch moderiert, der am 10.11.2023 zu den Themen „Kriterien für kumulative Qualifikationsarbeiten“ und „das Department-Modell“ stattfand.

Im Dezember nahm **Susanne K. Schmidt** an der Beiratssitzung von zwei Projekten der Hans-Böckler-Stiftung teil.

Wiebke Rabe wurde zur Stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission und in den Fachbereichsrat gewählt. Sie ist auch Mitglied des MAIR Prüfungsausschusses.

Forschungsaufenthalte

Kressen Thyen & Roy Karadag

waren im November im Rahmen des SFB-Teilprojekts B09 „Sozialpolitik in ländlichen Räumen Afrikas“ drei Wochen auf Forschungsreise in Marokko. Als Gastforschende am *Laboratoire de Recherche sur les Différenciations Socio-Anthropologiques et les Identités Sociales* der Universität Hassan II Casablanca führten sie Interviews mit Expert*innen sowie Vertreter*innen von Zivilgesellschaft und internationalen Organisationen zum Thema ländliche Entwicklung und gegenwärtige Sozialreformen.

Von Mitte Oktober bis Dezember war **Anna Wolkenhauer** in Botsuana auf Feldforschung, wo sie In-

terviews im *Ministry of Local Government and Rural Development* in den Abteilungen für Ländliche Entwicklung und Sozialpolitik, sowie im *Ministry of Agriculture and Food Security* Interviews führte. Außer in der Hauptstadt Gaborone forschte sie in der Kleinstadt Serowe und im Dorf Segwagwa.

Im August und September 2023 war **Jakob Henninger** zu Gast an der Universiti Sains Malaysia in Penang, um dort an einer Fallstudie zu den wohlfahrtsstaatlichen Rechten von Migrant*innen in Malaysia zu arbeiten. Zudem hielt er dort einen Vortrag mit dem Titel „Immigrant Social Rights in Global Comparison“.

Konferenzen, Workshops & Vorträge

Philipp Genschel hat im Juni einen Beitrag auf dem Roundtable „Current Challenges of European Politics“ auf dem Workshop „European Politics“ an der ETH Zürich gehalten. Außerdem war im Juni seine Antrittsvorlesung zum Thema „Global Solidarity“ an der Universität Bremen. Im Juli hielt er den Vortrag „Von der ‚immer

engeren Union‘ zu immer engerer Zusammenarbeit?“ beim Vigoni Forum und war dafür in der Villa Vigoni. Am 28.-29. September fand am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst ein Geburtstagssymposium **Philipp** zu Ehren unter dem Titel „Navigating crisis – Zeitenwende, Business as Usual or Muddling

Through“ statt. Auch dort hielt er den Vortrag „Global Solidarity.“ Im Oktober hielt er den Vortrag „Global Solidarity – A Research Agenda“ beim Workshop „Researching Global Solidarity“ im Rahmen der Exzellenzcluster Initiative *GlobaLab*, wo auch **Wiebke Rabe** einen Vortrag hielt.

Auf dem Geburtstagssymposium für **Philipp Genschel** „Navigating Crises - #Zeitenwende, Business as Usual or Muddling Through?“ stellte **Susanne K. Schmidt** das gemeinsame Paper mit Philip Manow „The EU's Rule of Law Crisis as Failure of Auto-Limitation in the Multi-Level Polity“ vor. Bereits am 23. Juni hatten sie es beim Workshop „The Rule of Law under Threat“ organisiert von Anna-Bettina Kaiser, Mattias Kumm, Jan-Werner Müller und Silvia von Steinsdorff am *Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung* (WZB) digital vorgestellt.

Auf der CES-Konferenz (Twenty-Ninth International Conference of Europeanists) an der Universität Island in Reykjavik vom 27.-29. Juni nahm **Susanne K. Schmidt** am Book Round Table „Autonomy without Collapse in a Better European Union“ teil. Zum dazugehörigen Buch, das von Mark Dawson und Markus Jachtenfuchs herausgegeben wurde, hatte sie einen Artikel beigetragen. Sie war außerdem Discus-

sant in zwei Panels: „The Politics of (E)migration“ und „The Over-Constitutionalisation of EU Law: Myth or Reality?“.

Zudem stellte sie noch einmal das gemeinsame Paper mit **Josephine Assmus** und Anita Heindlmaier „A liberal or a Western bias of the EU? Explaining (lack of) cooperation in third-country posting“ vor. Da auch **Josephine** und **Christina Grabbe** mit Arbeiten beteiligt waren, war das InIS gut vertreten. Zudem konnten die Ergebnisse des ReSIM-Projektes (Rebalancing the Enlarged Single Market) gemeinsam mit Michael Blauburger (Salzburg) und Anita Heindlmaier (Wien) einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

Auf dem Institutstag des MPIfG (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung) vom 7. Bis zum 8.12. moderierte **Susanne K. Schmidt** das Podiumsgespräch „Quo vadis EU: Wie mit der Rechtsstaatlichkeitskrise umgehen?“ zwischen Peter M. Huber (BVR a. D., Minister a. D., LMU München) und Johannes Lindner (Jacques Delors Centre, Hertie School, Berlin).

Auch auf der 14. *Pan-European Conference on International Relations* der *European International Studies Association (EISAPEC23)* am 5.-9. September in Potsdam war das InIIS mit drei Vortragenden vertreten. **Berenike Prem** hat ihr Papier „Seeing War through AI's Lenses: Military AI, Technological Mediation, and the Representation of War“ vorgestellt. **Roy Karadag** hat dort die Vorträge „The False Promises of Instrumental Knowledge in Global Development“ und „Welfare After Empire: The International Politics of Social Reform in Modern Africa“ gehalten, sowie auf einem Panel zum Thema internationaler Ernährungspolitik mitdiskutiert.

Auf der EISAPEC23 in Potsdam wurden ebenfalls **Wiebke Rabes** Arbeitspapiere „Theorizing the EU's Foreign Policy Shift towards China: Proposing an Institutional-Nature Approach“ (mit Yaning Zhang, Fudan University) und „Block-building and Alignment Preferences in the Global South“ (mit Genia Kostka, Freie Universität Berlin und Christoph Abels, Universität Potsdam) vorgestellt. Im Rahmen des Workshops der Exzellenzcluster Initiative *Global-LAB* präsentierte **Wiebke Rabe** im Oktober ihr Pilotprojekt mit dem Titel „Sino-U.S. Cooperation in the Field of Climate Change“. Außerdem war **Wiebke** im Oktober

vom *Ostasiatischen Verein Bremen e.V.* ins Hotel Atlantik eingeladen und hielt dort den Vortrag „Im Spannungsfeld von Geopolitik und Sicherheitsbedenken: Südostasien und Chinas Digitale Seidenstraße“. Im November arbeitete **Wiebke** im Rahmen des Workshops an der Eberhard Karls Universität Tübingen und online zum geplanten Verbundvorhaben *Learning Empire* am gemeinsamen Projektantrag. Im Dezember organisierte **Wiebke Rabe** als Mitglied des *Berlin Contemporary China Network (BCCN)* gemeinsam mit Genia Kostka und Christoph Abels die online Diskussionsrunde „[China in Africa: New Mutual Trust?](#)“, in der sie neuste Umfrageergebnisse aus vier afrikanischen Ländern (Südafrika, Kenia, Nigeria, Äthiopien) vorstellte: „China's Global Media Expansion in Africa“ und „Block-building and Alignment Preferences in the Global South“. **Klaus Schlichte** und Anja Osei (Freie Universität Berlin) diskutierten die beiden Arbeitspapiere. Daneben hat **Klaus Schlichte** in der zweiten Jahreshälfte 2023 an vier öffentlichen bzw. fachöffentlichen Veranstaltungen mitgewirkt. **Klaus** war Mitveranstalter und Vortragender auf dem Workshop „Knowledge Production in German Security Policy“ im Zentrum Moderner Orient, Ber-

lin. Am 6. Oktober hielt er einen Vortrag mit dem Titel „Der russische Angriffskrieg“ auf dem Jubiläumssymposium der Zeitschrift *Wissenschaft und Frieden* im *German Institute for Development and Sustainability (IDOS)*. Im Rahmen des Kolloquiums des Sonderforschungsbereichs „Veräumlichungsprozesse“ der Universität Leipzig stellte **Klaus Schlichte** zusammen mit Stephan Stetter am 1. November dort den von beiden herausgegebenen Band „The Historicity of International Politics“ vor. Am 7. November wirkte **Klaus Schlichte** an der Podiumsdiskussion „Kriegsverdrängung“ des *Hamburger Instituts für Sozialforschung* mit.

Barbara Pongratz nahm an der jährlichen Konferenz des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DAG) im November an der Universität Tübingen teil. Gastgeber war dieses Jahr Prof. Dr. Gunter Schubert, *Chair of Greater China Studies*.



Martin Nonhoff war im Januar 2024 in Cambridge auf der Jahrestagung der *Britain and Ireland Association for Political Thought* und hielt den Vortrag „Why Constituent Power Cannot Be Reduced to Sovereign Power.“

Auf dem Autorenworkshop „When is Democracy? Towards a Political Theory of Time“ an der Universität Münster, 5.-6. Oktober, stellte **Rosine Kelz** das Paper „Disruptive temporal thinking in and against the Anthropocene – towards a (re-)engagement with care- and eco-feminist approaches to environmental catastrophe“ vor. Außerdem nahm sie an dem Bremer Kongress „Political Theory in Times of Uncertainty“ im September teil und präsentierte „Queer-Feminist Theories of Futures and Temporalities.“ Auch **Martin Nonhoff** hat einen Vortrag beim ersten internationalen Kongress für Politische Theorie in Bremen gehalten. Er sprach zum Thema „Politische Theorie als agonales Feld. Wieso nicht jede Form der Politischen Theorie jedes Problem lösen muss“.

Vom 9. Bis 15. Juli war **Rosine** in Toronto beim *Meeting of the International Society for the History, Philosophy and Social Studies of Biology*. Sie sprach zu „Novel Natures? Strengthening interdiscipli-

nary exchange on new technologies and conflicts in nature conservation and restoration“.

Stephan Hensell hat am 7. September das Papier „Brussels as a Multilateral Hub: A World Historical Interpretation“ auf der *European International Studies Association* an der Universität Potsdam vorgestellt. Außerdem hat er dort das Panel „Rebel Diplomacy in International Politics“ moderiert. Ferner hat er am 8. November den Vortrag „We have All the Legitimacy of the World: The Frente Polisario and the Politics of Legitimation in the Western Sahara Conflict“ am *Centro de Estudos Africanos* der Universidade do Porto gehalten.



Am 5. und 6. Oktober haben **Philipp Schulz, Zeynep Pinar Erdem** und **David Onen Ongwech** im

Haus der Wissenschaft einen zweitägigen Workshop zum Thema „Recognizing the Agency of forced migrants with diverse SO-GIESC“ organisiert, im Rahmen des gleichnamigen Forschungsprojektes, welches von der Gerda Henkel Stiftung gefördert wird. Vom 1. bis 3. November haben **Philipp Schulz** und **Zeynep Pinar Erdem** am „Global Missing Peace Symposium on Conflict-Related Sexual Violence“ vom *United Institute of Peace (USIP)* in Washington, D.C. teilgenommen. Am 9. und 10. Oktober haben **Philipp Schulz, Zeynep Pinar Erdem** und **David Onen Ongwech** an einem Workshop an der Universität Osnabrück zum Thema Geschlecht, Frieden und Migration teilgenommen und über ihr neues Gerda Henkel Forschungsprojekt gesprochen.



Anna Wolkenhauer nahm im September an einer Konferenz zu sozialer Sicherheit am *Centre for Social Protection* des *Institute of Development Studies (IDS)* in Brighton teil, wo sie zusammen mit Stephen Devereux ein Paper mit dem Titel „Social Protection: Aspirations and Limitations of an Expanding Agenda“ vorstellte. Anfang Oktober hielt sie an der

London School of Economics and Political Science, am *Department of Development Studies*, einen Vortrag über ihre Doktorarbeit zu Staatsformation und Sozialpolitik in Sambia, sowie zu ersten Ideen aus dem laufenden SFB-Projekt (Sonderforschungsbereich) zu Sozialpolitik im ländlichen Raum.

Transfer

Am 9. November war **Roy Karadag** Gast der [Verwaltungsschule Bremen](#), wo er sich mit

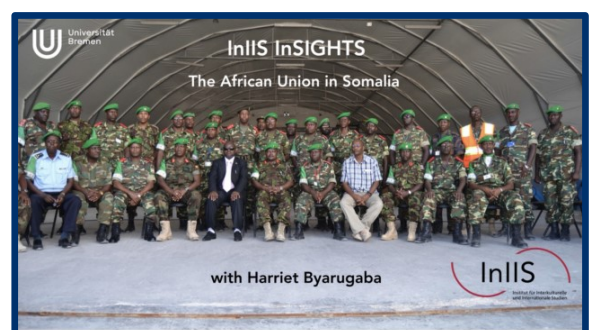
zwei Schulklassen zum Gazakrieg austauschen konnte.

Pro Publica

Klaus Schlichte hat an einem Podcast mitgewirkt, den Studierende der Universität Erfurt mit dem Titel „Krieg unter der Lupe“ produziert haben. Er ist [hier](#) abrufbar.

Im Oktober führte das ZDF heute mit **Wibke Rabe** ein Interview zu Chinas Kohleindustrie und im November 2023 führte Bayern 2 radioWelt mit **Wibke Rabe** ein Interview anlässlich des Besuches von Umweltministerin Steffi Lemke in Peking.

Am 1. November wurde **Roy Karadag** neben anderen Nahostexperten für [SPIEGEL Geschichte](#) nach seinen Literaturempfehlungen zum Israel-Palästina-Konflikt befragt. Im [InIIS-Insight No. 5 – The African Union in Somalia](#) diskutiert Roy Karadag mit Harriet Byarugaba (AU) den Alltag, die Gefahren und die politischen Aussichten der Stabilisierungsmission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM).



Lothar Probst hat auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wieder eine ganze Reihe Interviews im Radio und im Fernsehen gegeben: Am 13. Juni war er Teilnehmer an der Phoenix Runde zum Thema „Der europäische Asylkompromiss und die Grünen“ und am 29. August zu Gast bei Phoenix für ein Interview zur Klausur der Ampelparteien auf Schloss Meseberg. Ebenfalls wur-

de er zur Causa Aiwanger interviewt. Lothar gab ein Interview im Fernsehmagazin Buten un Binnen zum Rücktritt des CDU-Landesvorsitzenden Bremen am 29. September. Ebenfalls im Fernsehmagazin Buten un Binnen wurde ein Interview zur Wahl eines neuen CDU-Landesvorsitzenden in Bremen am 26. November durchgeführt.

Neue Publikationen aus dem InIIS

John Berten / **Anna Wolkenhauer** (2023): Reflexivity in Global Social Policy: Introduction to the Special Issue. In: Global Social Policy, Online first, doi: 10.1177/14680181231202602.

Fabian Besche-Truthe / **Helen Seitzer** / Michael Windzio (2023): Diffusion of Mass Education: Pathways to Isomorphism. In: Paola Mattei / Xavier Dumay / Eric Mangez / Jacqui Behrend (Hrsg.), Oxford Handbook on Education and Globalization, Oxford: Oxford University Press, 615–632, doi: [10.1093/oxfordhb/9780197570685.013.19](https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780197570685.013.19).

Fabian Besche-Truthe (2023): Levels of Policy Drivers: Introducing and Demonstrating an Analytical Framework for Education

Policy Spread. In: Research in Comparative and International Education, 18(4), 636–655, doi: [10.1177/17454999231212965](https://doi.org/10.1177/17454999231212965).

Ahmed Elsayed (2023): From the Mountains to the Élysée: The Precarious International Legitimacy of the Syrian Kurdish YPG and PYD. In: The Middle East Journal, 77(1), 53–77, doi: [10.3751/77.1.13](https://doi.org/10.3751/77.1.13).

Philipp Genschel / Julian Limberg / Laura Seelkopf (2023): Revenue, Redistribution, and the Rise and Fall of Inheritance Taxation. In: Comparative Political Studies, 0(0), 1–31, doi: [10.1177/00104140231194065](https://doi.org/10.1177/00104140231194065).

Brandon Hamber / **Philipp Schulz** / Guilla Messmer (2023): Transitional Justice and Masculinities. In: Cheryl Lawther / Luke Moffett (Hrsg.): Research Handbook on

Transitional Justice. London: Edward Elgar Publishing, 94-109, doi:

[10.4337/9781802202519.00015](https://doi.org/10.4337/9781802202519.00015).

Roy Karadag (2024): Auf der Suche nach einer neuen Welternährungspolitik. In: Veit/Alex/Fuchs, Daniel (Hg.): Eine gerechte Weltwirtschaftsordnung? Die „New International Economic Order“ und die Zukunft der Süd-Nord-Beziehungen. Bielefeld: transcript, 339-361, DOI: [10.14361/9783839468814-016](https://doi.org/10.14361/9783839468814-016).

Rosine Kelz (2023): Dualism. In: Nathanaël Wallenhorst / Christoph Wulf: Handbook of the Anthropocene. Humans between Heritage and Future. Cham: Springer Nature, 399-403, doi: [10.1007/978-3-031-25910-4_61](https://doi.org/10.1007/978-3-031-25910-4_61).

Samia Zahra Mohammed (2023): Zukunft jenseits des Marktes. Demokratie und gesellschaftliche Naturverhältnisse in sozialistischen Utopien. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Dennis Niemann / David Krogmann / Kerstin Martens (2023): Torn into the Abyss? How Subpopulations of International Organizations in Climate, Education, and Health Policy Evolve in Times of a Declining Liberal International Order. In: Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organiza-

tions, 29 (3), 271–294, doi: [10.1163/19426720-02903004](https://doi.org/10.1163/19426720-02903004).

Wiebke Rabe / Genia Kostka (2024): Perceptions of Social Credit Systems in Southeast Asia: An External Technology Acceptance Model. In: Global Policy, forthcoming.

Friederike Römer / Jakob Henninger / Eloisa Harris (2023): Social Protection for Mobile Populations? A Global Perspective on Immigrant Social Rights. In: Social Policy & Administration, online first, 1-20, doi: [10.1111/spol.12955](https://doi.org/10.1111/spol.12955).

Barbara Pongratz (2023): Climate Diplomacy in Turbulent Times: EU and China Re-Engage. In: China Observers in Central and Eastern Europe (CHOICE), November 28, 2023,

<https://chinaobservers.eu/climate-diplomacy-in-turbulent-times-eu-and-china-re-engage/>

Berenike Prem (2023): Anticipatory Norm-building and the (Un)making of Uncertainty. The Norm against Autonomous Weapons Systems. In: Anastasia Shesterinina / Miriam Matejova (Hrsg.), Uncertainty in Global Politics. London: Routledge, 212-230, doi: [10.4324/9781003426080](https://doi.org/10.4324/9781003426080) (Open Access).

Berenike Prem (2023): Die Killer-Roboter sind hier! Krisen als Treibstoff für präventive Rüstungskontrollnormen. In: Theorie-Blog,

<https://www.theorieblog.de/index.php/2023/11/die-killer-roboter-sind-hier-krisen-als-treibstoff-fuer-praeventive-ruestungskontroll-normen/>, 15.11.2023.

Lothar Probst (2023): Die Bürgerschaftswahl in Bremen vom 14. Mai 2023: SPD wieder stärkste Partei, Rot-Grün-Rot wird fortgesetzt. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 54(3), 532-554, doi: [10.5771/0340-1758-2023-3-532](https://doi.org/10.5771/0340-1758-2023-3-532).

Klaus Schlichte (2023): Indien gibt es nicht. Die Vernachlässigung Osteuropas steht für ein größeres Problem der deutschen Sozialwissenschaften. In: Soziologie, 52(4).

Klaus Schlichte / Stephan Stetter (Hrsg.) (2023): The Historicity of International Politics. Imperialism and the Presence of the Past. Cambridge: Cambridge University Press, doi: [10.1017/9781009199100](https://doi.org/10.1017/9781009199100).

Susanne K. Schmidt / Michael Blauberger (2023): German Capitalism and Migrant Work in Meat. How COVID Allowed to Break the Path-Dependent Labour Exploitation. In: Culture, Practice & Europeanization (CPE), 8(1), 50-73, doi: [10.5771/2566-7742-2023-1-50](https://doi.org/10.5771/2566-7742-2023-1-50).

Susanne K. Schmidt / Josephine Assmus / Anita Heindlmaier (2023): Trügerisches soziales Europa: Die Entsendung von Drittstaatsangehörigen in der EU. In: WSI-Mitteilungen, 76(6), 424-433, doi: [10.5771/0342-300X-2023-6-424](https://doi.org/10.5771/0342-300X-2023-6-424).

Philipp Schulz (2023): Conducting Participatory Research with Male Survivors of Wartime Rape in Northern Uganda. In: Annie Bunting / Allen Kiconco / Joel Quirk (Hrsg.): Research as More than Extraction. Knowledge Production and Gender-Based Violence in African societies. Athens: Ohio University Press, 179-198, doi: [10.2307/jj.9669728.12](https://doi.org/10.2307/jj.9669728.12).

Philipp Schulz / Heleen Touquet / Henri Myrtilinen / Qëndresa Prapashtica / Feride Rushiti / Sebahate Pacolli Krasniqi / Selvi Izeti / Mimoza Salihu / Dafina Arifa / Rrezarta Isma / Fred Ngokomwe (2023): How Male Survivors of Wartime Sexual Violence Navigate Silence and Voice. In: Aliya Khalid / Georgina Holmes / Jane Parpart (Hrsg.): The Politics of Silence, Voice and the In-Between. London: Routledge, 95-105, doi: [10.4324/9781003349945-8](https://doi.org/10.4324/9781003349945-8).

Kressen Thyen (2023): Grenzen der Ressourcenouveränität: Extraktivismus und Proteste in afrika. In: Alex Veit / Daniel Fuchs

(Hg.): Eine Gerechte Weltwirtschaftsordnung? Die "New International Economic Order" und die Zukunft der Süd-Nord-Beziehungen. Bielefeld: Transcript Verlag, doi:

[10.14361/9783839468814-007](https://doi.org/10.14361/9783839468814-007).

Kressen Thyen / Maria Josua (2023): Tunesiens Präsident Kais Saied: vom Hoffnungsträger zum Autokraten. GIGA Focus Nahost, 4(2023), <https://www.giga-hamburg.de/de/publikationen/giga-focus/tunesiens-praesident->

[kais-saied-vom-hoffnungstraeger-zum-autokraten](#).

Alex Veit / Daniel Fuchs (2023) (Hg.): Eine gerechte Weltwirtschaftsordnung? Die »New International Economic Order« und die Zukunft der Süd-Nord-Beziehungen. Bielefeld: transcript Verlag, [Open Acces](#).

Anna Wolkenhauer (2023): Everyday Sense Making and the Discursive Delineation of Social Policy Space in Zambia. In: Social Policy & Administration, Online first, doi: [10.1111/spol.12974](https://doi.org/10.1111/spol.12974).

Aus der Lehre

Im Juli 2023 war Bianca Maier, erste Sekretärin der EU Delegation in China und Alumna der Universität Bremen zu Gast in

Wiebke Rabes BA-Seminar „Chi-

na's Foreign Relations“ und gab Einblicke in ihren Werdegang und in ihren Arbeitsalltag in Peking.



Sonstiges

Dennis Niemann vertritt im Wintersemester 2023/2024 an der Universität Bremen die Professur „Vergleichende Staatstätigkeitsforschung unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpolitik“.

political theory in times of uncertainty

Vom 27. bis zum 29. September 2023 fand erstmalig in Deutschland [der internationaler Kongress](#) der Politischen Theorie „Political Theory in Times of Uncertainty“ an der Universität Bremen statt. In den Räumen des Congress-Centers des Atlantic Hotels Universum und der Universität diskutierten über 200 Teilnehmer*innen in 41 [Panels](#) divers und mit unterschiedlichsten politikwissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen und linguistischen Perspektiven über das Phänomen der Unsicherheit. Organisiert wurde der Kongress vor Ort von **Martin Nonhoff**, **Samia Mohammed** und **Christian Leon-**

hardt, mit der Unterstützung von Frank Nullmeier (socium) und einem 10-köpfigen bundesweiten Vorbereitungskreis.

Die Dieter-Senghaas Lecture fand am 26. Oktober im Haus der Wissenschaft statt. Zu Gast waren Prof. Dr. Teresa Koloma Beck (Helmut-Schmidt Universität Hamburg) und Prof. Dr. Aram Ziai (Universität Kassel), die gemeinsam mit **Roy Karadag** zum Thema „Das Politische im Postkolonialismus heute“ diskutierten. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, auch aus der Bremer Öffentlichkeit.

